



Unser Gemeindebrief

Ausgabe Februar/März 2016



Spendenaktion statt Haussammlung

Seite 4

Weihnachtsbaumaktion des CVJM

Seite 12

Konfirmation

Seite 8

Rückblicke Advent

ab Seite 16

Monatsspruch März

**„Jesus Christus spricht:
Wie mich
mein Vater liebt,
so liebe ich
euch auch.
Bleibt in
meiner Liebe!“**

Joh 15,9,

**Jesu Liebe,
sein „Sich-Einsetzen“
und
„Für-Menschen-Dasein“,
soll uns
Vorbild sein.**

Bleibt in meiner Liebe!

Es sind Worte aus den Abschiedsreden Jesu, die wir im Monatsspruch für März hören. Worte, die Jesus seinen Jüngern sagt als Vorbereitung auf seinen Leidensweg und für die Zeit danach.

Abschied: das ist immer auch verbunden mit Gefühlen, mit Schmerz, mit Trauer. Abschied, das hat auch zu tun mit Erinnerung. Und hier erinnert Jesus seine Jünger noch einmal an seine tiefe Verbundenheit mit seinen Jüngern damals. Eine Verbundenheit, die auch uns heute gilt: „Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. ...“

Es ist eine tiefe Verbundenheit, die auch darin ihren Ausdruck findet, dass diese Verbundenheit bestehen bleibt – auch über die Grenze dieser Welt hinaus, auch über den Tod hinaus. Es ist eine Verbundenheit und Liebe, die für die Ewigkeit gelten.

In dieser Verbundenheit und Liebe zu den Jüngern gibt der Sohn Gottes sein Leben am Kreuz für die Menschen hin. In dieser Verbundenheit und Liebe, die sein Abbild hat in der Liebe Gottes zu seinem Sohn, nimmt er unsere Schuld auf sich und erlöst unser Leben.

In dieser Verbundenheit und Liebe besiegt er für uns den Tod und öffnet uns den Weg in die Ewigkeit. Die Liebe Jesu Christi zu uns ist bleibend, ist ewig. Nichts kann uns von ihr trennen (Rö 8,38f.).

Jesus Christus bleibt mit seinen Jüngern verbunden, auch wenn sie ihn nicht mehr sehen. Doch er ist bei ihnen: in seiner Kraft, in dem Geist Gottes. So nimmt er die Jünger damals und auch uns heute an die Hand, auch nach seinem Sterben und Auferstehen: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Mt 28,20).

Seine Liebe, sein „Sich-Einsetzen“ und „Für-Menschen-Dasein“, soll uns Vorbild sein in unserem Alltag. „Bleibt in meiner Liebe!“ sagt er. Bleibt in meiner Liebe, die sich in Gottes Hände begibt, die seinem Wort vertraut.

„Bleibt in meiner Liebe!“ - Es wäre gut, wenn wir in all unserem Handeln immer wieder auch die Frage stellen würden: Wie wird durch mein Handeln Gottes und Jesu Liebe erkennbar für meine Mitmenschen? Sie will auch durch uns sichtbar werden: in



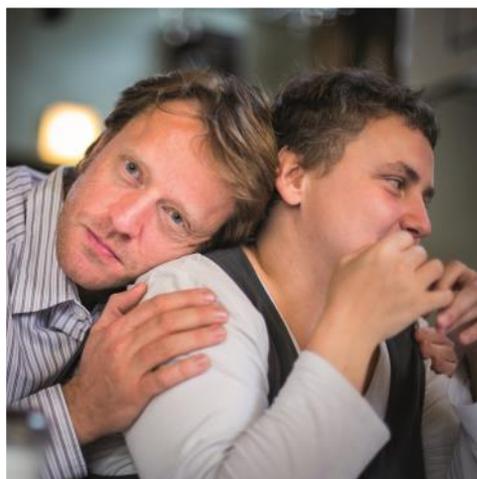
unseren Familien, im täglichen Leben miteinander. Gott gebe uns immer wieder neu die Kraft und die Phantasie der Liebe dazu, damit sich erfüllen möge, wozu Jesus uns einlädt: „Bleibt in meiner Liebe!“

Franz von Assisi sagt es in seinem bekannten Gebet mit folgenden Worten:

„Herr, mach mich zu einem Werkzeug
deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke,
wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde,
wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe,
wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.“

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.“

Bernd Roters



Küster gesucht!

Die Ev.-ref. Gemeinde Veldhausen hat ihre Küsterstelle neu zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Der Kirchenrat hatte die Stelle bereits im Oktober ausgeschrieben. Einige Gespräche mit Interessenten sind seitdem geführt worden. Der Kirchenrat hat dabei erkannt, dass eine Konzentration der umfangreichen Aufgaben auf eine Person schwierig sein wird.

So suchen wir derzeit eine weitere Kraft, die auf 450-Euro-Basis mitarbeiten würde!

Bitte melden Sie sich bei Interesse!

Folgende Tätigkeiten müssen insgesamt abgedeckt werden:

- a) der eigentliche Küsterdienst (alles rund um die Gottesdienste in der Kirche und Veranstaltungen im Gemeindehaus)
- b) gärtnerische Tätigkeiten
- c) handwerkliche Arbeiten am Gebäudebestand der Gemeinde

Es erwartet Sie eine interessante und vielseitige Tätigkeit, die eingebunden ist in ein harmonisches und motivierendes Arbeitsumfeld der Gemeinde.

Interessierte wenden sich bitte umgehend an Pastor Roters oder an mich.

Gerne beantworten wir auch weitere Fragen!

Jan Hagmann

Dankeabend für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Gemeinde lebt von der Bereitschaft vieler, sich zu engagieren in den vielfältigen Arbeitsbereichen: in den Gruppen, Kreisen und Chören, auf dem Friedhof, in der Jugendarbeit, in den Kindertagesstätten, bei unterschiedlichsten Projekten, bei Arbeitseinsätzen, bei Baumaßnahmen und sonstigen Anlässen.

Wir möchten uns als Kirchengemeinde bei allen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken auf einem „Abend der Begegnung“ mit einem gemütlichen Abendessen am 19. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Leider ist es nicht möglich, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schriftlich einzuladen.

Amtshandlungen 2015

Es wurden 15 Kinder getauft, 7 Mädchen und 8 Jungen.

Es wurden 30 Jugendliche konfirmiert, 13 Mädchen und 17 Jungen.

Es wurden 10 Paare getraut.

Es wurden 33 Gemeindeglieder beerdigt, 15 Frauen, 17 Männer und ein Kind.

Um Anmeldung im Gemeindebüro (Tel. 05941/4784) wird gebeten bis zum 15. Februar!

Herzlich willkommen!

DANKE FÜR IHRE SPENDE!

„Haussammlung für Kindergärten und Jugendarbeit“ (bis 2015)

Wie im letzten Gemeindebrief ausführlich erläutert, wurde die traditionsreiche „Haussammlung für Kindergärten und Jugendarbeit“ im Jahr 2015 letztmalig im Kirchspiel Veldhausen durchgeführt!

Die gemeindeübergreifende Sammlung erbrachte einen Erlös von 10.544,69 EURO! Damit konnte das Ergebnis des Vorjahres noch einmal übertroffen werden.

Zwei Drittel des Erlöses gingen wie in jedem Jahr an die Kindergärten. Dabei werden die drei in Trägerschaft unserer Gemeinde befindlichen Kindertagesstätten bedacht sowie der kommunale Kindergarten Esche.

Das letzte Drittel der Gesamtsumme kommt der Jugendarbeit der Veldhauser Kirchengemeinden zugute. Dieser Betrag wird nach einem bewährten Schlüssel auf die Gemeindejugenden verteilt. Den größten Anteil erhält der CVJM Veldhausen.

Allen Spendern wird ganz herzlich für dieses gute Ergebnis gedankt! Ein besonderer Dank gilt den Sammlerinnen und Sammlern, die durch ihren Einsatz dieses Ergebnis für unsere Kinder und Jugendlichen erst ermöglicht haben!

BITTE HELFEN SIE WEITER!

„Spendenaktion für CVJM und Kitas“ (ab 2016)

Ab 2016 gehen wir neue Wege!

Im Herbst wird kein Sammler und keine Sammlerin an Ihrer Tür klingeln!

Stattdessen bitten wir Sie, uns Ihre Spende zu überweisen!

Im beiliegenden Infoblatt finden Sie dazu ein Überweisungsformular.

Wir sind sicher, dass wir auch weiterhin auf Ihr Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit zählen können!

Herzlichen Dank!

Jan Hagmann

Wir sagen
DANKE!

Monatslieder

Februar: **Strahlen brechen viele** (eg 268)

Unser Monatslied „Strahlen brechen viele“ wurde 1976 von Dieter Trautwein, der auch das Segenslied „Komm, Herr, segne uns“ komponierte, aus dem Schwedischen übersetzt. In diesem Lied wird der Reichtum der Gemeinde besungen. In der Mitte jeder einzelnen Strophe steht das Wort „Christus“. In ihm wird die Vielfalt gebündelt.

Wie sehr die Melodie und der Text miteinander verwoben sind, zeigt sich auch daran, dass das Tempo der Melodie sich zur Mitte hin verlangsamt. Auch die in jeder Strophe gleichlautenden Schlusszeilen sind eins durch ihn“ werden entsprechend durch längere Noten deutlich betont.

Die Bilder selbst haben Bezüge zu neutestamentlichen Gedanken, ich denke an die Briefe des Paulus, in denen er die vielfältigen Gaben in der Gemeinde beschreibt, die durch „einen Geist“ miteinander ver-

bunden sind (vgl. 1.Kor.12). Das Lied sagt es auf eine neue, eindringliche Weise, dass die vielfältige Lebendigkeit in der Gemeinde durch Christus zusammengehalten wird.

März: **Wir strecken uns nach dir** (eg 664)

Das neue geistliche Lied aus dem Jahr 1985 bringt in zeitgemäßer Weise die Sehnsucht des Menschen nach Gott zum Ausdruck – und den Trost, den wir nur bei ihm finden.

Die schöne Melodie stammt von Peter Janssens, der bekannt ist als Bandleader auf den Kirchentagen. Den Text schrieb der Dichter und Pfarrer Friedrich Karl Barth, der auch das bekannte Tauflied „Kind, du bist uns anvertraut“ verfasste.

Auch unser Monatslied ist zuerst auf den Kirchentagen gesungen worden und hat sich von dort aus verbreitet. Es wird unsere Konfirmationsgottesdienste im März bereichern.

Jan Hagmann



Kollektenplan

- 02.02. Brot für die Welt
- 07.02. EEB und Moderator der Stiftung Kloster Frenswegen
- 14.02. Hoffnung für Osteuropa
- 21.02. Eylarduswerk e.V.
- 28.02. Ev. Schule "Die neue Menschheit" Al-Nash-el-Jadeed (Aleppo, Syrien)
- 06.03. Grafschafter Arbeitsstelle Religionspädagogik (GAR)
- 13.03. Jugendarbeit in unserer Kirche
- 20.03. Jugendarbeit in unserer Kirche
- 25.03. Roter Davids-Schild
- 27.03. eigene Gemeinde
- 28.03. Rumänienhilfe

Zum Tod von P. i.R. Leding

Pfarrer i. R. Ihno Leding ist am Wochenende des dritten Advent im Alter von 86 Jahren in Emden verstorben. Von 1956 bis 1963 war er Pastor unserer Kirchengemeinde. Viele von den Älteren kennen ihn noch aus der Zeit des Konfirmandenunterrichts, durch Amtshandlungen in der Gemeinde, oder durch die von ihm gehaltenen Gottesdienste. Er war auch Gründer des Posauenchores unserer Kirchengemeinde.

Von 1963 bis 1974 war Ihno Leding als Pfarrer in Freren tätig. Von dort aus bewarb er sich 1974 auf die Pfarrstelle in Lengerich. Hiermit wechselte er von der Evangelisch-reformierten Kirche in die Evangelische Kirche von Westfalen. In Lengerich wirkte er 14 Jahre: von 1974 bis zu seinem

Eintritt in den Ruhestand im Oktober 1988.

Nach seinem Ruhestand lebte Ihno Leding noch einige Zeit in Lengerich, bevor er in seine Heimatstadt Emden zog. Hier verbrachte er seinen Ruhestand bis zum Ende seines Lebens.

Seine Gattin Annegret und er hatten fünf Kinder. Ihnen gilt unsere Anteilnahme. Damit verbinden wir gleichzeitig auch den Dank an Gott für all das Gute und für allen Einsatz, den Ihno Leding als Gemeindepastor in unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus geleistet hat.

Seine Beisetzung erfolgte in seiner Heimatstadt Emden.

Bernd Roters



Grabsteinprüfung



Zum Frühjahr 2016 hin wird die gesetzlich vorgeschriebene Standfestigkeitsprüfung der Grabsteine auf dem Alten und Neuen Friedhof in Veldhausen vorgenommen. Nach den neuen Richtlinien der von der Evangelisch-reformierten Kirche genehmigten Friedhofsordnung der Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen wird in diesem Jahr diese Prüfung zum ersten Mal ein über die Landeskirche empfohlenes Unternehmen durchführen. Dieses hat bereits auch auf anderen Friedhöfen in der Grafschaft Bentheim die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen der Standfestigkeit der Grabsteine durchgeführt. Als Terminfenster für unsere Friedhöfe ist vorgesehen der 9. bis 10. März 2016. Es beginnt am 9. März ab 14.00 Uhr, so die Planungen der Firma.

Wir teilen den Termin mit, damit sich – bei Interesse – Nutzungsberechtigte einen Eindruck von der Art und Weise der Prüfung machen können, so wie es auch im Vorfeld angekündigt worden ist. Nähere Informationen bei Pastor Roters (Tel.: 05941/324).

Hier Auszüge aus unserer neuen Friedhofsordnung im Blick auf Fundamentierung und Befestigung der Grabmale und sonstigen Anlagen (§ 20)

„Die Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen müssen verkehrssicher sein. Sie sind entsprechend ihrer Größe nach den allgemeinen Regeln der Baukunst zu fundamentieren und so zu befestigen, dass sie dauernd standsicher sind und auch beim Öffnen benachbarter Gräber nicht umstürzen. Maßgebendes Regelwerk zur Auslegung der Regeln der Baukunst ist ausschließlich die aktuelle Fassung der „Technischen Anleitung zur Standsicherheit von Grabmalanlagen (TA Grabmal) der Deutschen Naturstein-Akademie e.V. (DENAK)“. Die TA Grabmal gilt für die Planung, Erstellung, Ausführung, die Abnahmeprüfung und

jährliche Prüfung der Grabmalanlagen.

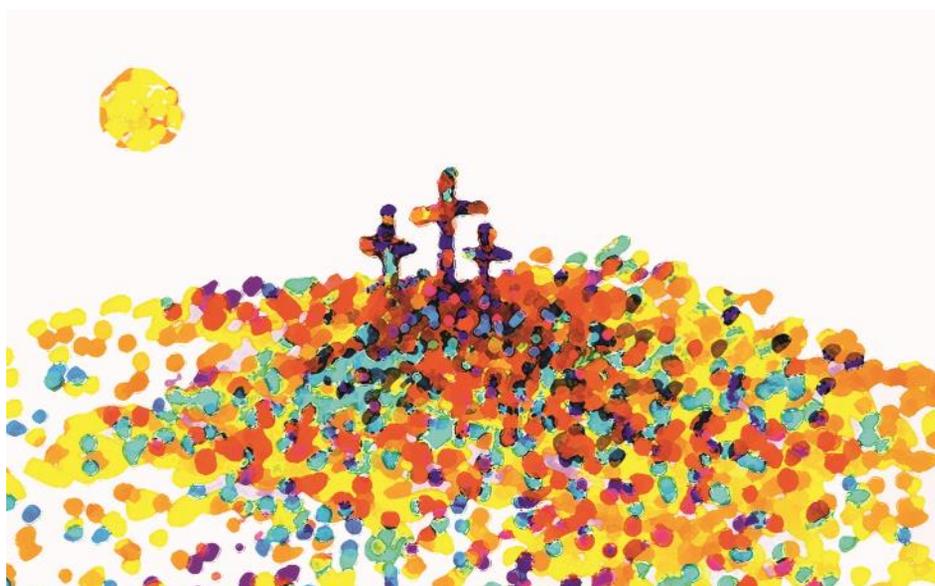
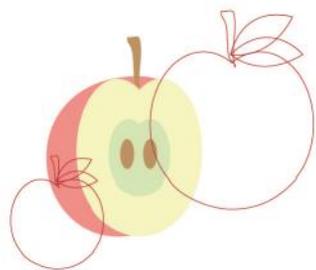
Für alle neu errichteten, versetzten und reparierten Grabmale hat der Steinmetz oder sonstige Dienstleistungserbringer (mit gleichwertiger Qualifikation in Befestigungstechnik, Planung, Berechnung und Ausführung von Gründungen) eine Abnahmeprüfung nach Abschnitt 4 der TA Grabmal vorzunehmen. Die gleichwertige Qualifikation i.S.v. Satz 1 ist zweifelsfrei nachzuweisen. Der Prüfungsablauf ist nachvollziehbar zu dokumentieren.

Der oder die Nutzungsberechtigte oder eine von ihr bevollmächtigte Person hat dem Kirchenrat spätestens sechs Wochen nach Fertigstellung der Grabmalanlage die Dokumentation der Abnahmeprüfung und die Abnahmebescheinigung entsprechend den Anforderungen der TA Grabmal vorzulegen.

Fachlich geeignet i.S.v. § 6 Absatz 2 sind Dienstleistungserbringer, die aufgrund ihrer Ausbildung in der Lage sind, unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten des Friedhofes die angemessene Gründungsart zu wählen und nach der TA Grabmal die erforderlichen Fundamentabmessungen zu berechnen. Die Dienstleistungserbringer müssen in der Lage sein, für die Befestigung der Grabmalteile das richtige Befestigungsmittel auszuwählen, zu dimensionieren und zu montieren. Ferner müssen sie die Standsicherheit von Grabmalanlagen beurteilen können und fähig sein, mit Hilfe von Messgeräten die Standsicherheit zu kontrollieren und zu dokumentieren.

Auftretende Versackungen sind durch den oder die Nutzungsberechtigte auf eigene Kosten unverzüglich zu beheben.“

Bernd Roters



Familiengottesdienste

Wie bereits im letzten Gemeindebrief vorgestellt, möchten die altref. und die ref. Gemeinde Veldhausen ab diesem Jahr gemeinsame Gottesdienste für die ganze Familie anbieten.

Zunächst sind pro Gemeinde zwei Familiengottesdienste vorgesehen, die von unterschiedlichen Teams vorbereitet und gestaltet werden.

Wir freuen uns auf den Start am 28. Februar in der altref. Kirche und sind gespannt, wie die bunten Gottesdienste aufgenommen werden.

Bitte beachten Sie:

In der je anderen Gemeinde findet kein Kindergottesdienst und keine Krabbelgruppe statt, damit die jungen Familien die auf sie ausgerichteten Gottesdienste gemeinsam feiern.

Parallel findet ein "normaler" Gottesdienst in der je anderen Kirche statt, zu dem auch jene besonders eingeladen sind, denen ein Familiengottesdienst in der eigenen Kirche zu unruhig ist.

Hier noch einmal die ersten Termine:

28.02.2016, 10 Uhr - altreformierte Kirche

17.04.2016, 10 Uhr - reformierte Kirche



Seniorenbegegnung

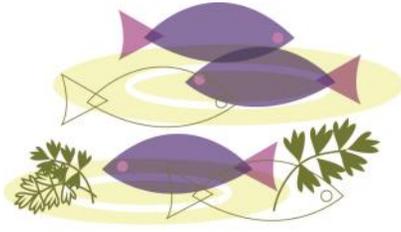
Zum Seniorennachmittag an jedem 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus wird herzlich eingeladen.

Termine



08.02.2016	20.00 Uhr	Seminar für Taufeltern - 2. Abend altref. und ref. Gemeinde laden ein (altref. Gemeindehaus)
14.02.2016	10.00 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst mit der altref. Gemeinde (ref. Kirche)
19.02.2016	19.30 Uhr	Danke-Abend für alle Mitarbeiter(innen) (Gemeindehaus)
22.02.2016	20.00 Uhr	Seminar für Taufeltern - 3. Abend altref. und ref. Gemeinde laden ein (ref. Gemeindehaus)
28.02.2016	10.00 Uhr	gemeinsamer Familiengottesdienst in der altref. Kirche, zeitgleich Predigtgottesdienst in der ref. Kirche
04.03.2016	19.30 Uhr	ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag (ref. Kirche)
13. u. 20.03.16	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienste
03.04.2016	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen
09.04.2016	09.00 Uhr	Frauenfrühstück (Referentin: Angelika Zeidler)
17.04.2016	10.00 Uhr	gemeinsamer Familiengottesdienst in der ref. Kirche, zeitgleich Predigtgottesdienst in der altref. Kirche
22.-24.06.16		ACKV Kinderzelten
14.-21.07.16		CVJM - Zeltfreizeit I
21.-28.07.16		CVJM - Zeltfreizeit II
21.08.2016	11.00 Uhr	Ök. Open-air - Gottesdienst der Veldhauser Gemeinden in Osterwald (am Bauernmuseum)

Vom 1.-4. Februar können Eltern ihre Kinder zum Besuch unserer Kindertagesstätten ab dem 1.8. anmelden. Auch wenn ein Platz später im Kindergartenjahr benötigt wird, besteht dann die Möglichkeit zur Anmeldung. Am 1.2. laden die Einrichtungen von 15.00 - 17.00 Uhr zum „Nachmittag der offenen Tür“ .



Liebe Konfirmandin, lieber Konfirmand,

neulich ist es mir doch wieder passiert. Wir kamen in der zweiten Konfergruppe mit unserem Thema nicht so recht voran, es lief einfach nicht. Ich habe mich geärgert und gesagt: „in der ersten Gruppe vorhin hat das viel besser geklappt“.

Ich schaute in einige betroffene Gesichter, bis einer meinte: „Ja, und in der ersten Gruppe erzählen sie dann nächstes Mal, dass wir besser mitmachen als die!“

Da musste ich lachen, und ich habe gedacht: es ist ja auch nicht gut, dass wir Menschen immer vergleichen! Jeder von euch Konfis ist anders, jede ist einzigartig. Auch jede Konfergruppe „tickt“ unterschiedlich, und mal läuft es gut - und mal eben weniger gut.

Also: Schluss mit dem Vergleichen!

Das hat sich auch Gott gesagt. In seinem Sohn Jesus Christus macht er allem Druck und allem Vergleichen ein Ende. Du bist

ihm recht – so, wie du bist! Du musst ihm gar nichts beweisen. Er liebt dich und möchte, dass du mit ihm gehst.

Das ist die frohe Botschaft der Bibel! In den vergangenen gut drei Jahren (angefangen mit dem biblischen Vorkurs) habt ihr davon gehört und wir haben darüber gesprochen. Ihr habt viele Einblicke in den christlichen Glauben und in das Leben der Kirchengemeinde bekommen.

Mit eurer Konfirmation sagt ihr JA zu eurer Gemeinde und vor allem zum Glauben an Jesus Christus. Doch wir sind es nicht, die zuerst JA sagen, sondern euer Gott hat schon längst JA zu euch gesagt.

Das alles ist Grund genug, zu feiern!

Ich wünsche euch ein wunderschönes Konfirmationsfest und weiterhin auf eurem Lebensweg als junge Gemeindeglieder Gottes reichen Segen!

Jan Hagmann



Konfirmation 2016



am 13. März

Jana Blekker, Elisabethstr. 17, Veldhausen
 Lara Blekker, Elisabethstr. 17, Veldhausen
 Lena Brouwer, Escher Str. 26, Veldhausen
 Maik Cirksena, Mohnweg 13, Grasdorf
 Justin Egbers, Zum Sternbusch 2, Osterwald
 Sandra Gerst, Slingkampstr. 19B, Veldhausen
 Malte Hagelskamp, Dr.-Picardt-Str. 72, Veldhausen
 Arne Heemann, Dr.-Picardt-Str. 20, Veldhausen
 Hannes Hinderink, Schimmelweg 9, Grasdorf
 Anne Kamps, Schorffeldstr. 18, Grasdorf
 Nina Kamps, Schorffeldstr. 18, Grasdorf
 Hannah Klokkers, Hyazinthenring 26, Grasdorf
 Jana Morsink, Pöppeldiek 1A, Esche
 Paula Oudehinkel, Vechtedamm 16, Esche
 Marek Reefmann, Erikastr. 13, Veldhausen
 Hanna Richter, Bahnhofsweg 20, Esche
 Robin Schippers, Hauptstr. 29, Esche
 Henning Stroot, Kornblumenstr. 6, Veldhausen
 Carolien Terwey, Hauptstr. 5, Esche
 Gina Venneklaas, Waldhaar 4, Osterwald
 Maximilian Wenning, Schubertstr. 12, Veldhausen
 Arne Wolts, Hauptstr. 22, Osterwald
 Henrik Zweers, Escher Str. 29, Esche

am 20. März

Michelle Batterink, An der Schulenburg 8, Veldhausen
 Ann-Katrin Bekaan, Rabenhauptstr. 4, Veldhausen
 Elena Berens, Meyerdiek 4, Osterwald
 Jan Egbers, Fennhook 18, Veldhausen
 Lea Egbers, Fennhook 27, Veldhausen
 Marco Eising, An der Schulenburg 16, Veldhausen
 Janice Fischer, Osterwalder Str. 36, Veldhausen
 Nils Hans, Hachtdiek 15, Veldhausen
 Svenja Klokkers, Ölweg 1, Osterwald
 Laura Korf-Pohlmeyer, Nordhorner Str. 24, Osterwald
 Nico Kuipers, Brookstr. 12, Osterwald
 Jorin Lambers, Roggenkamp 19, Grasdorf
 Nadine Pohlmeyer, Carl-van-der-Linde-Str. 29, Veldhausen
 Nicole Schoo, Karl-Naber-Str. 10, Veldhausen
 Justin Slaar, Schorffeldstr. 34, Grasdorf
 Joris Veddel, Kastanienstr. 22, Grasdorf
 Luca Veldhoff, Zur Eiche 5, Esche
 Youri Veldmann, Osterwalder Str. 27, Veldhausen

**Gottes guter Segen sei mit euch.
 Gottes guter Segen sei mit euch,
 um euch zu schützen,
 um euch zu stützen,
 auf allen Wegen,
 um euch zu schützen,
 um euch zu stützen,
 auf allen Wegen.**

(Liederheft „Lass dich Hören“, Nr. 93)

Weltgebetstag

Zum diesjährigen Weltgebetstag wird am Freitag, den 4. März 2016 um 19.30 Uhr eingeladen.

In diesem Jahr ist unsere reformierte Gemeinde Gastgeberin!

Schwerpunktland des Weltgebetstags 2016 ist Kuba. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am 4. März Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist Kuba ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spiritu-

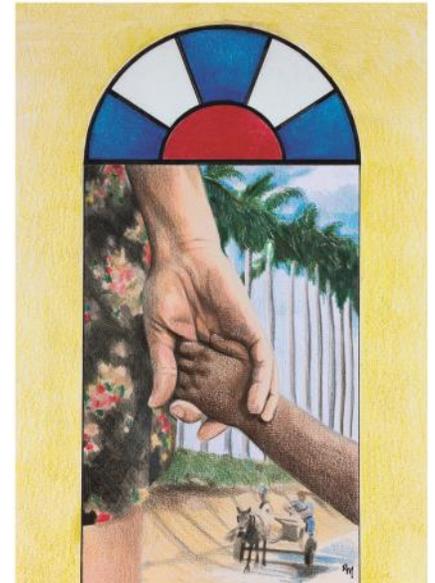
ellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk. 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

In dem ökumenischen Gottesdienst am 4. März in unserer Kirche wirken viele Sprecherinnen aus den Gemeinden der ACKV mit. Die musikalische Gestaltung erfolgt durch die Kirchenband unserer Gemeinde.

Zum Weltgebetstag sind – wie immer – nicht nur Frauen herzlich eingeladen!

4. MÄRZ 2016 WELTGEBETSTAG LITURGIE AUS KUBA



Titelbild zum Weltgebetstag 2016 „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“, Ruth Mariet Trueba Castro; Kuba © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Gemeindefahrt

...der Ev.-ref. Kirchengemeinde Georgsdorf

Montag, 13.06. bis Samstag, 18.06.2016

Ziel: Thüringen / Sachsen

Abfahrt: 07:00 Uhr Georgsdorf Kirche

Rückkunft: 18.06.16 Samstag 20:00 Uhr

Unterkunft im 4-Sterne-Hotel in Gera

Busfahrt im Richters Reisen Bus First-Class-Hochdecker-Reisebus mit WC/Waschraum, Schlafsessel

- 5 x Übernachtung / Frühstücksbuffet im gebuchten Hotel

- 5 x Abendessen im gebuchten Hotel

- Stadtführungen in Erfurt, Weimar, Leipzig

- Möglichkeit Besuch Meißen

- Führung und Eintritt Wartburg in Eisenach

Kosten: +- 480 € - je nach Teilnehmerzahl / Einzelzimmerzuschlag : 90€

Reiseleitung: G. Veldmann

Auskünfte /Anmeldungen: G. Veldmann (05946/1360) oder

gert.veldmann@reformiert.de

Im Februar

Ein gutes Gedächtnis wünsche ich dir für Körper und Seele:

Damit auch an nebelgrauen Tagen Lupinen und Levkojen vor deinen Augen leuchten, Holunder und Geißblatt ihren Duft bewahren und der Sommerwind auf der Haut noch spürbar ist.

Damit auch in kargen Zeiten Freude vom Damals ins Heute weht, bewährte Worte deinen Mut erfrischen und die Hoffnung dich mit kraftvollen Farben belebt.

Tina Willms

Goldene und Diamantene Konfirmation

Am 3. April feiern wir im Gottesdienst um 10.00 Uhr die Jubiläen der Goldenen und Diamantenen Konfirmation. Ein Team beider Jubiläumsjahrgänge hat bereits manche Vorbereitungen für diesen Festtag und Gottesdienst getroffen, der vom Kirchenchor unserer Gemeinde begleitet.

Die Konfirmationsgottesdienste im Jahre 1966 wurden von Pastor Hajek und Pastor Beyer durchgeführt. Die Konfirmation im Jahre 1956 von den Pastoren Gründler und Leding.

Wir wünschen allen Jubilaren einen schönen Tag und eine gute Gemeinschaft!

Wir grüßen
die Jubilare
mit der Losung vom
3. April 1966:

**Mein ist das Silber,
und mein ist das Gold,
spricht der
Herr Zebaoth.**

Haggai 2,8



Geert-Hindrik Arends, Hermann Berends, Hermann Berends, Siegfried Berends, Gerd Bonse-ler, Hermann Brandt, Jan Friedrich Brookhuis, Friedrich Jan Brouwer, Gert Busch, Heinrich Glüpker, Hermann Glüpker, Erwin Gommer, Jan Heck, Gerrit Hoppen, Heinz-Ludwig Husmann, Heinz Georg Johannink, Gerrit-Jan Koers, Alfred Kretschmar, Harm Kroll, Lambertus Kronemeyer, Friedrich Lönink, Harold Meyer, Heinz Nyhuis, Bernd Rüdiger, Jan Albert Schippers, Hindrik Schnieders, Horst Schulz, Arnold Smoor, Gerrit Soer, Albert Stegink, Bernhard Vahldieck, Dieter van den Bosch, Gert Veeltmann, Günter Vischer, Bernhard Wolf, Hermann Wolf, Alfons Wrobel. Bereits verstorben: Günther Kamps, Hermann Sauvageerd



Grete Zwafink geb. Berends, Frieda Veldboer geb. Bergmann, Johanna Speet geb. Boll, Swenna Schütte geb. Große Deters, Jutta van den Bosch geb. Gommer, Alide Völkerink geb. Gosink, Helga Lindschulte geb. Harmsen, Johanne Slink geb. Hindriks, Swenna Wolters geb. Jansen, Johanne Metten geb. Johannink, Berendine Völlink geb. Joost, Jutta Paters geb. Kamp, Henni Weerning geb. Kip, Ingrid Kastein geb. Mehlhorn, Margret Unland geb. Niemann, Gertrud Stemberg-Deters geb. Nowak, Hilda Gülink geb. Ramaker, Ursula Schinkowski geb. Sperr, Elfriede Gertrud Brokel geb. Tepen, Geertken Vischer-Henny geb. Vischer, Berendine Barkemeyer geb. Winkelmann, Jannette Jansen geb. Witte, Jenni Aalken geb. Züwerink, Helga Kerkdyk geb. Zwafink, Bereits verstorben: Elke Hoesmann, geb. Ammermann, Helga Busmann, geb. Deters

Diamantene Konfirmation: Gert Husmann, Jan Harm Kamps, Gerhard Balder, Geert Wolters, Albrecht Stegink, Harm Oldekamp, Geert Hindriks, Lucas Veeltmann, Hermann Husmann, Helmut Temme, Gert Habers, Heinz Geert Egberink, Hindrik Jan Egbers, Geert Hindrik Stiepel, Wilhelm Paters, Johann Gysbers, Hermann van der Kamp, Gerhard Eilders, Hans Hermann Naber, Louis van den Bosch, Geert Klokkers, Geert Warrink, Heinz Willig, Gesina Lübben geb. Schlagelambers, Gesina Warrink geb. Gruppen, Hilda Deters geb. Keen, Berta Kühlers geb. Egbers, Geese Berends geb. Ahuis, Hindriken Zwafink, geb. Vennegeerts, Fenna Nöst geb. Berends, Gesine Hindriks geb. Lönink, Fenna Ridder geb. Vügten, Henni Hesselink geb. Kuhlmann, Fenna Deters geb. Vügten, Gerda Evers geb. Vennegeerts, Johanna Dickhoff geb. Nykamp, Anna Oldekamp geb. Snoeyink, Anna Busmann geb. Nykamp, Gese Roters geb. Oldekamp, Hanni Stegemann geb. Meyer, Edith Klaas geb. Greve, Greta Lübben geb. List, Jenni Snoeyink geb. Egbers, Johanna Kellermann geb. Reurick, Anni Poll geb. Gommer, Helga Schiller geb. Stegink, Ursel Hahn geb. Peters, Meta Tautz geb. Gommer, Gertrud Stroot geb. Determann, Henni Ide geb. Deters, Johanne Semmelrodt geb. Ahuis, Johanne Peters, Hanni Brookmann geb. Tepen. Bereits verstorben: Berend Hindrik Stiepel, Lukas Raben, Johann Klokkers, Zwierr Paters, Albert Warrink, Heinz Geert Bossink, Karl Gerst, Geert Geesen, Bernhard Onste, Jan Hindrik Kronemeyer, Heinrich Heise, Gesina Schabos geb. Lahuis, Fenna Momann geb. ten Brink, Geertien Geerds, Henriette Keen geb. Heck, Berta Kuhr geb. Brink, Fenna Peuler geb. Küpers, Berti Schulz geb. Bossink

Abende für Taufeltern

Die Ev.-altreformierte und die Ev.-reformierte Gemeinde Veldhausen haben eingeladen zu drei Abenden für Taufeltern. Start war am 25. Januar.

Zwei weitere Termine sind geplant:

Am 8. Februar mit Präses Heinz Hermann Nordholt (Nordhorn) geht es um das Thema „Kinder fragen nach dem Tod“ und dem „Warum?“. Wie können Eltern darauf eingehen?

Am 22. Februar steht Pastor Dieter Bouws (Uelsen) als Referent zur Verfügung.

Die Abende beginnen um 20 Uhr und finden am 25.1. und 22.2. im reformierten und am 8.2. im altreformierten Gemeindehaus statt. Die Eltern der beiden letzten Taufjahrgänge sind besonders eingeladen. Weitere junge Eltern sind ausdrücklich willkommen, und auch sie werden gebeten, sich im Gemeindebüro oder bei Pastor Hagmann anzumelden.



MINA & Freunde



Monatsspruch Februar:

**Wenn ihr beten wollt
und ihr habt einem
anderen etwas
vorzuwerfen,
dann vergeb ihm,
damit auch euer
Vater im Himmel
euch eure
Verfehlungen vergibt.**

Mk 11,25

Tschernobyl-Kinder-Erholungsaktion

Gasteltern gesucht für die Zeit vom 1.-29.6.2016!

Wer kann ein oder zwei Kinder bzw. Mutter mit Kind für diesen Zeitraum aufnehmen?

Wer möchte Kindern Erholung schenken?

Wieder kommen auf Einladung der Ev.-luth. Landeskirche Hannover weißrussische Kinder aus der besonders von der radioaktiven Verstrahlung betroffenen Region Gomel zu einem vierwöchigen Erholungsaufenthalt in die Grafschaft und in das benachbarte Emsland. Während des Erholungsaufenthaltes stabilisieren die Kinder ihre Gesundheit und stärken ihre Abwehrkräfte.

Die Flugkosten übernimmt die ev.-luth. Landeskirche. Auch sind die Kinder oder Mutter/Kind über die Kirche versichert. Jedes Kind erhält vom Kirchenkreis ein Taschengeld.

Üblicherweise sind die Kinder zwischen 8-12 Jahren, wenn sie zum ersten Mal kommen.

Mütter kommen mit ihren Kleinkindern (unter sechs Jahren). Dann ist der Erholungsaufenthalt sowohl für Mutter als auch für das Kind ein großer Gewinn.

Während des Erholungsaufenthaltes sind Dolmetscher vor Ort.

Interessierte wenden sich bitte an:

Pastorin E. Remmers-Thielke, Tel. 05941-5530 Mail:

Edda.Remmers-Thielke@evlka.de

Stefan u. Anke Terwey Tel. 05941-98003

Mail: anke.terwey@gmx.de

Marlies Veldmann Tel. 05941-98205

Mail: marlies.veldmann@outlook.de



Weihnachtsbaumaktion des CVJM



Weihnachtsbäume in allen Größen und Variationen bekamen auch in diesem Jahr wieder die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen der Sammelaktion zu sehen. Am Samstagmorgen (09. Januar) um 8.15 Uhr trafen sich knapp 70 fleißige Helfer zur diesjährigen Weihnachtsbaumaktion. Zunächst versammelten sich alle im Keller des Gemeindehauses zur Begrüßung. Nach einer kurzen Besprechung und der Aufteilung der Sammelrouten sprach Pastor Roters ein Segensgebet. Die Stimmung war super und im Gegensatz zum letzten Jahr war das Wetter sonnig, bei angenehmen Temperaturen.



Mit Warnwesten bekleidet ging es schließlich zur Verteilung auf die Sammelwagen. Auch in diesem Jahr standen wieder sieben Fahrer mit Schlepper und Wagen bereit. Um halb neun fuhren die Gespanne zu ihren Sammelgebieten im Raum Veldhausen und Esche. Neben den Weihnachtsbäumen wurden natürlich auch Spenden eingesammelt. In diesem Jahr ist der Erlös je zur Hälfte für den Förderverein „San Clemente e.V.“ und für die An-

schaffung neuer Zelte vom CVJM Veldhausen bestimmt. Da alles reibungslos und zügig verlief, konnte die Aktion mit dem gemeinsamen Mittagessen beendet werden. Ein Dank gilt auch Anke Hindriks und Lea Veldhuis, die für ein leckeres Mittagessen gesorgt haben.

Durch die zahlreichen Spenden wurde ein sehr erfreulicher Erlös von 3.198 Euro zusammengetragen. Mit dieser Spende möchte der Förderverein San Clemente e.V. aus Nordhorn aktuell den Ausbau von Brunnen zur Trinkwassergewinnung in Bolivien unterstützen. In anderen Projekten wird die Versorgung der Bevölkerung durch das Krankenhaus San Clemente gefördert.

Der zweite Teil des Spendenerlöses wird zur Instandsetzung des Zeltbestandes verwendet. Einige Zelte für die Sommerfreizeiten des CVJM Veldhausen entsprechen nicht mehr den Anforderungen und müssen erneuert werden. Vielen Dank an alle Helfer und Spender!

Gerwin Korf



Jungcharprogramm

- 7. Februar: Jeder gegen jeden
- 14. Februar: Casinogames
- 28. Februar: Vorsicht!!! Heiß?
- 6. März: Bringt Hunger mit
- 13. März: Wie kann ich helfen??? (Erste Hilfe)
- 3. April: Ölt schon mal eure Stimme
- 10. April: Spielenachmittag
- 17. April: Wo geht die Reise hin?

CVJM Weihnachtsfeier

Am 23.12.2015 fand die alljährliche Weihnachtsfeier des CVJM Veldhausen im Gemeindehaus statt. Durch das Singen von Liedern und Hören von weihnachtlichen Texten stimmten wir uns gemeinsam auf die Feiertage ein. Zudem gab es einen Jahresrückblick und Ausblick zu den verschiedenen Aktivitäten des CVJM's. Ein kleines Dankeschön erhielten alle aktiven Mitarbeiter/innen für die vielen geleisteten Stunden auf Freizeiten, in der Jungchar, im Vorstand, bei den Jugendsonntagen und der Weihnachtsbaumaktion.



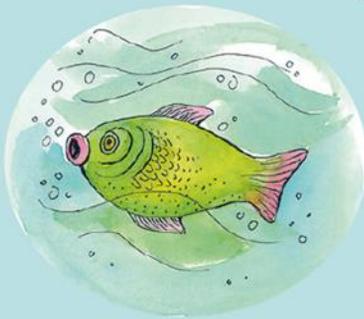
Geheimzeichen des Glaubens

Religiöse Zeichen sind wie Geheimbotschaften:

Zum Geheimnis des Kreuzes gibt es viele Schlüssel. Gott und die Menschen sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden. **Das Kreuz**, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.



Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode. Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben



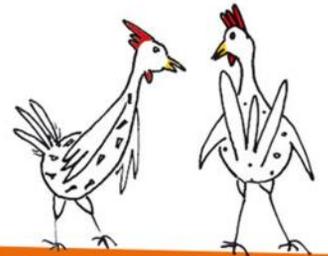
des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.

des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.



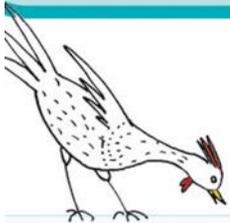
In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“
Antwortet das andere: „Miau!“
Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“ – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“

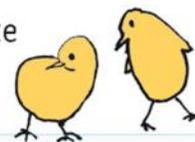


Osterschokolade

Ein Kakao aus Schokohasen und -eiern zum Osterfrühstück: Erhitze vorsichtig einen Becher Milch. Gib die Schokolade in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne obendrauf!



Geht ein Huhn in den Laden und fragt:
„Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Auflösung: Im Korb links außen liegen acht Eier.





Adventsbasteln

...des Kindergottesdienstes

Am 2. Dezember trafen sich der Kindergottesdienst zum Weihnachtsbasteln im Gemeindehaus. Ungefähr 30 Kinder und Mitarbeiterinnen waren sehr fleißig und haben eine bunte Palette von weihnachtlichen Basteleien erstellt. Natürlich wurde vom Mitarbeiterteam auch für das leibliche Wohl gesorgt. Vielen Dank für allen Einsatz!



Kleiderspenden

Verteilaktion von Kleidung für Asylsuchende im altref. Gemeindehaus am 31.12.2015



Am 31.12. gab es im altref. Gemeindehaus eine Verteilaktion von Jacken für Asylsuchende. Pastor Baarlink hatte diese aus Hamburg abgeholt. Sie waren im Rahmen einer großen Spendenaktion eines Milliardärs aus Australien in Hamburg eingetroffen. In dieser und dann auch in einer zweiten Aktion konnten viele Asylsuchende auf diese Weise winterfeste Kleidung bekommen.

Frauenkreis II im Haus Hilten

Am 18. Dezember trafen sich etliche Mitglieder des Frauenkreises 2 in Haus Hilten zum Advents- und Weihnachtssingen. In jedem Jahr treffen sich dort Mitglieder des Kreises um in einer Singeandacht unter der Leitung von Pastor Roters die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses durch Lieder und Textbeiträge in die festliche Zeit einzustimmen. Daneben verteilen Frauen des Kreises Weihnachtsgaben an die Hausbewohner. Abgeschlossen wird die Aktion mit einer Andacht, bei der dann viele der Heimbewohner im Foyer zusammenkommen.



Am 3. Dezember luden die Asylbewerber, die in unserem Gemeindehaus unter der Leitung von Frau Platen einen Deutschkurs abgeschlossen hatten, Gäste aus unserer Gemeinde zu einem orientalischen Mittagessen ein.

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Ruth Heemann,
Bernd Roters, Kerstin Veldhuis
Gisela Veldmann

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1950 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Dienstjubiläen



Drei Mitarbeiterinnen unserer Kirchengemeinde wurden am 10. Dezember offiziell zu ihrem Dienstjubiläum geehrt. Das Foto zeigt Alide Evergünne (25 J. Kita Lummerland), Magda Schulz (40 J. Kita Osterwald) und Gerda Geerds (25 J. Gemeindebüro) mit Luise Klomp und Pastor Jan Hagmann vom Kirchenrat.

Vertretung im Küsterdienst

Im Gottesdienst am 4. Advent wurde Gerda Boll als Vertretungskraft im Küsterdienst aus ihrem Amt verabschiedet. Pastor Bernd Roters dankte ihr im Namen des Kirchenrates für ihren engagierten Dienst und überreichte ein Präsent.

Als Nachfolgerin wurde Karla Walkotte in dieses Amt eingeführt. Wir wünschen ihr viel Freude und Gottes Segen in ihrem neuen Amt!

Adventskalender

Auch in der vergangenen Adventszeit wurde wieder der Ökumenische Adventskalender durchgeführt. Er wurde immer wieder gut angenommen. Ganz herzlichen Dank allen, die die Kalenderabende vorbereitet haben und allen, die an ihnen teilgenommen haben. Auch dieser Kalender hat uns wieder auf seine Weise geholfen, uns einzustimmen in die Advents- und Weihnachtszeit.



Geistliche Neujahrmusik in Veldhausen



Am Sonntag , den 10. Januar hatte der „Junge Posaunenchor Grafschaft Bentheim“ (JUPO) unter der Leitung von Landesposaunenwartin Helga Hoogland zu einer geistlichen Neujahrmusik zum Jahresbeginn 2016 eingeladen.

In der reformierten Kirche Veldhausen spielten die 35 Mitglieder des Posaunenchores aus 11 reformierten und altreformierten Gemeinden vor 250 Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm.

Zu Beginn erklang der Psalm 124, neu arrangiert von M. Schütz. Pastor Roters führte mit Lesungen und einer Andacht durch diese kurzweilige Stunde. Die Gemeinde zeigte mit kräftigem Gesang, dass mit der klangvollen Begleitung durch den JUPO das gemeinsame Singen noch mehr Freude bereitet.

Die Vorträge des JUPO „Weil ich Jesu Schäflein bin“ , „Lied für Dich“ und „Harmonie“ zeigten einmal mehr, das neuere und ältere Musik sich gut „vertragen“.

Verabschiedet wurden die Zuhörer mit dem gemeinsamen Gesang des Liedes „Möge die Straße uns zusammenführen“.

Nach der Neujahrmusik lud der Posaunenchor der Gemeinde zum „Klönen“ bei Glühwein und Punsch an wärmenden Feuerkörben auf dem Vorplatz des Gemeindehauses ein.

Eine rundum gelungene Neujahrmusik, die zu einer festen Veranstaltung im Kalender der kommenden Jahre werden könnte.

Heiner Hensen, Nordhorn



www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

P. Jan Hagmann 6295
 P. Bernd Roters 324
 Gemeindebüro 4784
 Küster B. Zwafink 1586
 Diakoniestation 93000
 Sr. J. Raben 746
 Kindertagesstätten
 - Lummerland 1362
 - Kleiner Seestern 985362
 - Osterwald 5285
 - Verwaltungsbüro 920842
 Redaktionsausschuss



Email
jan.hagmann@reformiert.de
bernd-roters@t-online.de
evref-veldhausen@t-online.de

info@kindergarten-lummerland.de
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
kindergarten.osterwald@ewetel.net
kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
redaktion@veldhausen-reformiert.de

Bankverbindung:
 Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
 BIC: GENODEF1NEV

Gemeindehotline

Adventsfeier der Diakoniestation

Bis auf den letzten Platz war der Gemein-
desaal in Georgsdorf von unseren Patienten
und ihren Angehörigen besetzt. Schön ad-
ventlich geschmückte Tische, leckere Kuchen
und Schnittchen rundeten das Ambiente ab.

Schwester Johanne Raben, die Leiterin der
Diakoniestation, begrüßte alle herzlich mit
den Worten: "Schön, dass so viele unsere Ein-
ladung angenommen haben."

Herr Gellink, der Geschäftsführer der Sozia-
len Dienste Nordhorn, sprach von einer zu-
nehmenden Zahl an Patienten, die auf Hilfe
angewiesen sind und das die Station mittler-
weile auf 55 Mitarbeiterinnen gewachsen ist.

Pastor Veldmann von der Gemeinde
Georgsdorf, machte deutlich, dass er unsere
Diakoniestation sehr schätzt. Seine Tante kä-
me aus Veldhausen und war als Diakonisse
jahrzehntelang tätig.

Er sprach davon, womit wir Menschen die
Adventszeit sichtbar machen. Vor allem die
Sterne, Tannengrün und Kerzenschein in den
Häusern und die geschmückten Straßen zei-
gen es an. Wir lieben das anheimelnde Licht.

Das Leuchten der Kerzen soll hinweisen auf
den, dessen Geburtstag wir in den nächsten
Wochen begehen. Er hat einst gesagt: „Ich bin
das Licht der Welt.“ Mit Jesus kommt Licht
von Gott in die Welt.



Nette Adventsgeschichten wurden vorgele-
sen. Der Posaunenchor Georgsdorf erfreute
uns mit adventlichen Klängen. Mit dem ge-
meinsam gesungenen Lied „Tochter Zion
freue dich, jauchze laut Jerusalem“ endete
unser Nachmittag.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteilig-
ten.

Die Diakoniestation wünscht allen alles Gu-
te für das neue Jahr 2016.

Gesine Gommer

Im März

**Ich wünsche dir,
dass Gott dich
immer wieder neu erweckt.**

**Er belebe dein Herz
und halte es lebendig und weit.**

**Er ermuntere deine Sinne
und mache sie einfühlsam und
wach.**

**Er stärke deinen Geist
und erhalte ihn wachsam und klug.**

**Er erfrische deine Seele
und lasse sie kraftvoll und zärtlich
werden.**

**So segne dich Gott
mit Leben.**

Tina Willms

Foto: Lehmann

 **Diakoniestation
Neuenhaus**

Diakonie

Der kirchliche Pflegedienst für
Neuenhaus, Uelsen und Umgebung

Internet: www.diakoniestation-neuenhaus.de

Verwaltung: Dr.-Picardt-Str. 9, 49828 Veldhausen (Schw. Johanne)

 05941/
93000

Februar

1. Mo	DW: P. Hagmann; 19 und 20 Uhr Gitarrenchor 20.00 Uhr gem. Kirchenratssitzung altref.-ref. (Ghs.)
2. Di	15.00 Uhr Bibelstunde; 18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor; 19.30 Uhr Elternabend zur Konfirmat.
3. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung; 19.30 Uhr gem. Gottesdienst zum Graftschafter Bittag (P. Hagmann) (ref. Kirche); 20.00 Uhr Crescendo
4. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
5. Fr	
6. Sa	
7. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Roter); 10.00 Uhr Gottes- dienst (P. Hagmann); 13.30 Uhr Jungschar; 19.30 Uhr Familien- kreis
8. Mo	DW: P. Roters; 19.30 Uhr Seminar für Taufeltern (2. Abend) (altref. Ghs.); 19 und 20 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff
9. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
10. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
11. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
12. Fr	19.30 Uhr ök. Passionsgottesdienst (P. 'in Edda Remmers- Thielke) (luth. Kirche); 8.00 Uhr Leitungskonferenz Kitas
13. Sa	9.00 Uhr Männerfrühstück der altref. Gemeinde
14. So	10.00 Uhr gem. Abendmahlsgottesdienst mit der altref. Gem. (P. Roters) (ref. Kirche), Posaunenchor wirkt mit; 10.00 Uhr gem. Kindergottesdienst 13.30 Uhr Jungschar
15. Mo	DW: P. Hagmann 19.00 Uhr Probe niedergrafsch. Posaunen- chöre; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
16. Di	15.00 Uhr Bibelstunde ; 20.00 Uhr Posaunenchor< 19.30 Uhr Kirchenrat und Gemeindevertretung
17. Mi	20.00 Uhr Crescendo
18. Do	15.30 und 17.00 Uhr Konfirmandenstunden 3. Jahrgang mit Kirchenrat; 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
19. Fr	19.30 Uhr Danke-Abend für alle Mitarbeiter(innen) der Gemein- de (Ghs.); 19.30 Uhr ök. Passionsgottesdienst (P. Baarlink) (altref. Ghs.)
20. Sa	9.00 Uhr Konfirmandensamstag 3. Jahrgang (Gr. 1)
21. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), Kirchenband wirkt mit 13.30 Uhr Jungschar
22. Mo	DW: P. Roters; 17.00 Uhr Probe Kirchenband; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 19.30 Uhr Seminar für Taufeltern (3. Abend) (ref. Ghs.)
23. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
24. Mi	20.00 Uhr Crescendo
25. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II; 19.30 Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
26. Fr	19.30 Uhr ök. Passionsgottesdienst (P. Hubert Bischof) (kath. Kirche)
27. Sa	9.00 Uhr Konfirmandensamstag 3. Jahrgang (Gr. 2)
28. So	10.00 Uhr gem. Familiengottesdienst mit altref. Gemeinde (altref. Kirche); 10.00 Uhr gem. Predigtgottesdienst (P. Roters) (ref. Kirche)
29. Mo	DW: P. Hagmann; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 19.00 Uhr Sozialraum-AG (Ghs.); 20.00 Uhr Vorbereitung Kinderzelten (altref. Ghs.)

**Kindergottesdienst und Krabbelgruppe
parallel zu den 10.00 Uhr Gottesdiensten**

März

1. Di	DW: P. Hagmann; 15.00 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
2. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst; 14.30 Uhr Seniorenbegegnung; 20.00 Uhr Crescendo
3. Do	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
4. Fr	19.30 Uhr ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag (ref. Kirche), Gestaltung: ök. Vorbereitunsteam; Musik: Kirchenband der ref. Gem.
5. Sa	
6. So	8.45 Uhr Katechismusgd. (P. Baarlink); 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Baarlink); 13.30 Uhr Jungschar; 19.30 Uhr Familienkreis
7. Mo	DW: P. Roters; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
8. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
9. Mi	9.00 Uhr geschäftsführender Ausschuss Kitas; 14.30 Uhr Frau- enkreis I; 20.00 Uhr Crescendo; 20.00 Uhr Kirchenchor (gem. Probe in Emlichheim)
10. Do	20.00 Uhr Funny Buttons
11. Fr	19.30 Uhr ök. Passionsgottesdienst (P. Roters) (ref. Kirche)
12. Sa	
13. So	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (P. Hagmann); Crescen- do und Posaunenchor wirken mit; 13.30 Uhr Jungschar
14. Mo	DW: P. Hagmann; 19.30 Uhr Besuchsdienstkreis 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Frauentreff
15. Di	19.30 Uhr Bibelstunde 20.00 Uhr Posaunenchor
16. Mi	20.00 Uhr Crescendo
17. Do	19.30 Uhr Kirchenchor (Kirche) 20.00 Uhr Funny Buttons
18. Fr	
19. Sa	
20. So	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (P. Hagmann); Posau- nenchor, Gitarrenchor und Kirchenband wirken mit; 13.30 Uhr Jungschar
21. Mo	DW: P. Roters 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
22. Di	9.00 Uhr Vorbereitungstreffen Konfirmationsjubiläen 20.00 Uhr Posaunenchor
23. Mi	
24. Do	14.30 Uhr Frauenkreis II; 19.30 Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
25. Fr	10.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag (P. Roters) 10.00 Uhr Kindergottesdienst
26. Sa	
27. So	10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl (kein Kinder- gottesdienst) (P. Hagmann) 14.00 Uhr Dankgottesdienst (mit Taufen) P. Hagmann)
28. Mo	10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl auch für Kinder (P. Roters), Kirchenchor wirkt mit
29. Di	20.00 Uhr Treff junger Frauen
30. Mi	
31. Do	19.30 Uhr Kirchenchor; 19.30 Uhr Kindergottesdienstvorberei- tung; 20.00 Uhr Funny Buttons

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
2.3.2016**